



Medieninformation

Marly, 8. September 2021

DIE ZIELE DES VEREINS

Der Verein Marly-Matran **JA** wurde aus der Notwendigkeit heraus gegründet, das Mobilitätskonzept rund um die Agglomeration Freiburg zum Vorteil des gesamten Kantons zu unterstützen, und zwar mittels der Realisierung der Verbindungsstrasse Marly-Matran, die ein wichtiges, gegenwärtig fehlendes Element dieses Konzepts darstellt.

Der Verein möchte eine harmonische Entwicklung des Wirtschaftslebens in der Oberen Saane, dem Sense-Oberland und in der gesamten Agglomeration beibehalten und fördern, indem den genannten Gebieten ein direkter Zugang zur Autobahn A12 ermöglicht wird und indem Personen und Unternehmen aus anderen Regionen ein direkter Zugang zur Oberen Saane und zum Sense-Oberland garantiert wird.

- Er will gleichzeitig die Lebensqualität der Personen verbessern, die entlang der gegenwärtig überlasteten Verbindungsstrecken wohnen, die von den Pendlerinnen und Pendlern (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Unternehmen...) genutzt werden.
- Dem Verein gehören Freiburger Bürgerinnen und Bürger an, natürliche oder juristische Personen, Mitglieder der Zivilgesellschaft und Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik des Kantons Freiburg, die sich ganz allgemein Gedanken machen zur Verbesserung der Strassenzugänge und zur sanften Mobilität.



WER SIND WIR?

- Der Bürgerverein Marly-Matran JA ist eine unabhängige Organisation. Er vertritt seine eigene Sicht des Projekts und wird nicht zögern zu intervenieren, sollte das Projekt seinen Erwartungen nicht mehr entsprechen.
- Die Gelder des Vereins stammen von Spenden der Mitglieder, von Unternehmen und von Verbänden, die dieselben Ziele verfolgen.



VORSTANDSMITGLIEDER am 8. September 2021

- **Jean-Pierre Helbling, ehemaliger Syndic von Marly, Co-Präsident**
- **Nicolas Lauper, Meisterlandwirt, Le Mouret, Co-Präsident**
- **Sébastien Dorthe, Rechtsanwalt, ehemaliger Syndic von Matran**
- **Jacques Vial, Unternehmer Holzbranche, Le Mouret**
- **Daniel Bürdel, Grossrat, Plaffeien**
- **Mathieu Piller, Co-Direktor Marly Innovation Center, Marly**
- **Jean-Pierre Oertig, Gemeinderat von Marly, Kassier**
- **Christophe Maillard, Syndic von Marly, Sprecher**
- **Philippe Crausaz, Matran, Sekretär**

VEREINSMITGLIEDER

Sämtliche Freiburgerinnen und Freiburger, die unsere Ziele teilen und

- der Meinung sind, dass das Projekt nötig ist, um die wirtschaftliche Vitalität und die Lebensqualität in der Region und im Kanton zu erhalten,
- ein vernünftiges Projekt unterstützen, das einen Ausgleich schafft zwischen individueller Mobilität, sanfter Mobilität und ÖV sowie zwischen Strasseninfrastruktur, Verlust von landwirtschaftlichem Land und Kompensationsmassnahmen.

Die Namen und Funktionen unserer Mitglieder werden nicht öffentlich gemacht.

Es werden keine Beiträge erhoben, Spenden sind aber willkommen.



VEREINSMITGLIEDER

- Einzelmitglieder
- Unternehmen
- Verbände

KONTEXT

- Die Obere Saane, das Sense-Oberland und die Gemeinde Marly verfügen über keinen direkten Zugang zum nationalen Strassennetz. Der einzige Zugang führt durch Marly, die Stadt Freiburg und die Gemeinde Villars-sur-Glâne. Er ist völlig überlastet. Seit der Eröffnung der A12 im Jahr 1981 hat sich – mit Ausnahme einiger Strassenverbreiterungen – nichts verändert.

Der süd-östliche Zugang zur Agglomeration, die Gemeinde Marly, verfügt über ein regionales Sportzentrum, das Fussballfelder, gedeckte und offene Tennisplätze, eine Eisbahn und ein Schwimmbad umfasst. Der Gemeinde ist auf dem linken Ufer der Saane die Rolle eines sportlichen Eingangstors zugedacht, vergleichbar mit dem Plateau d'Agy am anderen Ende der Stadt.

UNSERE VISION

- Der Verein Marly-Matran **JA** will dazu beitragen, dass sich die Wirtschaft am süd-östlichen Ende der Agglomeration Freiburg, in der Oberen Saane und im Sense-Oberland harmonisch weiterentwickeln kann. Von einem verbesserten Zugang dieser Regionen profitieren alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.
- Die Lebensqualität der direkt betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner soll verbessert werden, indem die mit der Verkehrsüberlastung verbundenen Unannehmlichkeiten auf der gegenwärtig von den Pendlerinnen und Pendlern genutzten Routen reduziert werden.
- Kompensationsmassnahmen, die sanfte Mobilität und die Wiederbelebung bestimmter Zonen sollen gefördert werden.
- Wir sind überzeugt, dass die Verbindungsstrasse Marly-Matran und die Verbesserung der Situation bei der Autobahnein- und ausfahrt in Matran klar einem Bedürfnis entspricht.

KONKRETE ZIELE

- Darauf achten, dass das Projekt mit der Vision des Vereins übereinstimmt,
- die zahlreichen Vorteile der Verbindungsstrasse mittels einer positiven Kommunikation bekannt machen und für Begeisterung für das Projekt sorgen,
- auf die Argumente der Gegner eingehen,
- eine grosse Gemeinschaft von Freiburgerinnen und Freiburgern schaffen, die sich für die Realisierung der Verbindung Marly-Matran aussprechen,
- für die Zustimmung von politischen und wirtschaftlichen Organisationen und Verbänden sorgen,
- zur Unterstützung des Projekts anlässlich der Volksabstimmung beitragen.

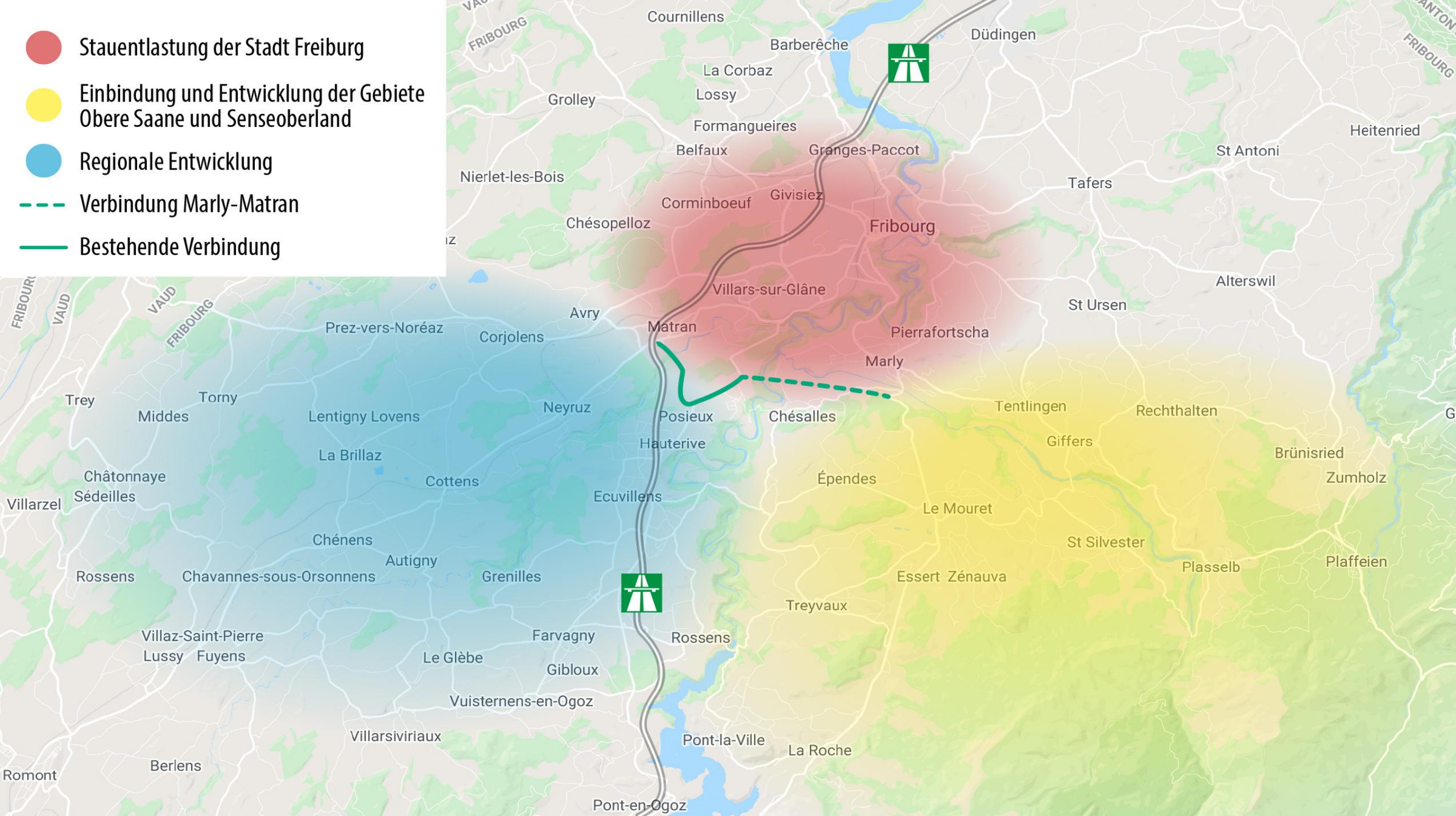
 Stauentlastung der Stadt Freiburg

 Einbindung und Entwicklung der Gebiete Obere Saane und Senseoberland

 Regionale Entwicklung

 Verbindung Marly-Matran

 Bestehende Verbindung



DIE VORTEILE DER VERBINDUNG MARLY-MATRAN

- Politik: Starkes Kantonszentrum, von dem der gesamte Kanton profitiert
- Wirtschaft: Erhalt und Ausbau der Arbeitsplätze in Marly, in der Oberen Saane und im Sense-Oberland, Ausbau des Austausch mit den übrigen Regionen des Kantons
- Mobilität: Beseitigung des Transitverkehrs, flüssig laufender ÖV
- Sanfte Mobilität: Verbesserung und Entwicklung von Fahrrad- und Fussgängerwegen
- Ökologie: Begleitmassnahmen, Verringerung der Luftverschmutzung durch Abbau von Staus

DIE VORTEILE FÜR DIE UMWELT

- Die grössten Unannehmlichkeiten (Luftverschmutzung und Lärm) in Städten und Agglomerationen entstehen eher bei Staus und Verkehrsüberlastungen und weniger dann, wenn der Verkehr flüssig und mit reduzierter Geschwindigkeit fliesst.
- Die Entlastung der Strecke Marly-Freiburg wird den Fluss des ÖVs und die sanfte Mobilität fördern.

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

- Der Erfolg einer Gesellschaft muss auf den drei Pfeilern der nachhaltigen Entwicklung aufbauen: Umwelt, Soziales und Wirtschaft.
- Eine Vision, die jegliche wirtschaftliche und soziale Entwicklung ablehnt und einzig auf den Pfeiler Umwelt setzt, kann zum Niedergang der betroffenen Gesellschaft führen.
- Angesichts der demographischen Entwicklung erfüllt die Verbindung Marly-Matran das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung auf allen drei Ebenen.



WEITERE INFORMATIONEN

Verein MARLY-MATRAN **JA**

CH-1724 Le Mouret

www.marly-matran-oui.ch, info@marly-matran-oui.ch

Facebook: Marly-Matran-OUI-JA